



Kurz-Leitfaden für Studierende: Feedback-Tipps für die Lehrveranstaltungsevaluation

Liebe Studierende, Ihre Rückmeldungen sind als Angebot zur Reflexion und Diskussion gedacht, um bei der Verbesserung der Lehrveranstaltung zu unterstützen. Die Dozierenden können selbst entscheiden, welche Aspekte sie annehmen und umsetzen möchten. Damit ihr Feedback hilfreich ist und gut „ankommt“, haben wir zusammen mit den Fachschaften, dem Lehrschwerpunkt Kommunikation, dem TÜFTL und dem Dozierenden-Service-Center folgende Tipps für Sie zusammengestellt:

- Sprechen Sie mit Ihren Dozierenden. Manchmal ist ein zeitnahes Feedback wichtig oder ein schriftlicher Kommentar würde Missverständnisse aufwerfen. Neben der Online-Evaluation gibt es vieles, das sich auch oder besser in einem Gespräch klären lässt. Bei sensiblen Themen wenden Sie sich bitte jederzeit gern an unsere [Beratungsangebote](#).
- Nennen Sie immer mindestens zwei positive Aspekte, damit diese beibehalten (oder ausgebaut) werden. Ihr Feedback sollte durchgängig freundlich und sensibel formuliert sein.
- Kritisieren Sie nur Aspekte, die auch verbessert werden können und tun Sie dies möglichst konstruktiv. Formulieren Sie Kritik konkret-beschreibend auf der Verhaltensebene, nennen Sie beispielhafte Situationen. Gern können Sie gleich eigene Verbesserungsvorschläge einbringen. Hierzu können Sie sich die Frage stellen: Wenn ich Dozent*in des Kurses wäre, wie würde ich ihn gestalten?
- Vermeiden Sie Allgemeinaussagen, moralische Werturteile, Vermutungen und persönlich verletzendende Kommentare ebenso wie weichspülende Umschreibungen.
- Sehr subjektive Eindrücke sollten Sie ggf. als solche kennzeichnen, z. B. durch die Verwendung von Ich-Botschaften. Sie können auch beschreiben, wie Sie sich gefühlt haben.
- Adressieren Sie Ihre Dozierenden direkt statt in der dritten Person zu schreiben.
- Inhaltlich können Sie sowohl die vorab mittels Zahlenskala abgefragten Kriterien differenzierter kommentieren als auch Aspekte einbringen, die der Fragebogen bisher noch gar nicht erfasst hat.

Formulierungsbeispiele:

- Positive/kritische Aspekte beschreiben: „Mir ist (positiv) aufgefallen, dass...“, „Dass Sie..., hat mir beim Lernen geholfen.“, „Zu Beginn der Veranstaltung haben Sie...“, „Mich hat gestört, dass...“
- Ich-Botschaften: „Dadurch hatte ich das Gefühl,...“, „Mein Eindruck war,...“, „Aus meiner Sicht...“, „Ich habe nicht ganz verstanden,...“
- Verbesserungsvorschläge: „An dieser Stelle wäre es vielleicht hilfreich...“, „Ich hätte mir gewünscht, dass...“, „Meine Idee wäre,...“

Um die Evaluation optimal zu nutzen, ist der direkte Austausch dazu besonders wichtig. Deshalb wurden auch Ihren Dozierenden Tipps für Rückmeldegespräche an die Hand gegeben.

Wir freuen uns, mit Ihnen über die Lehre ins Gespräch zu kommen!

- Linda Brüheim 3101-1200, linda.brueheim@uni-luebeck.de (QE+OE, Evaluationen)
- Anke Timmann 3101-2107, anke.timmann@uni-luebeck.de (DSC, Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung)